

Tore auf!

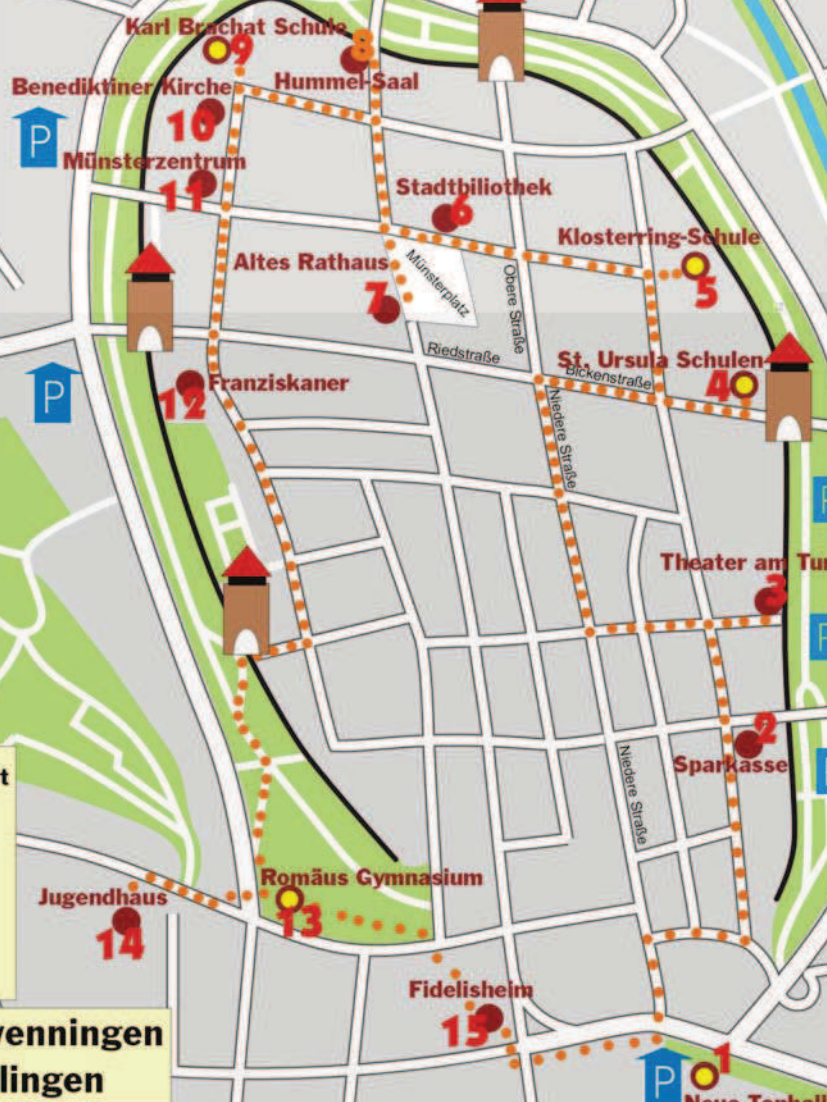
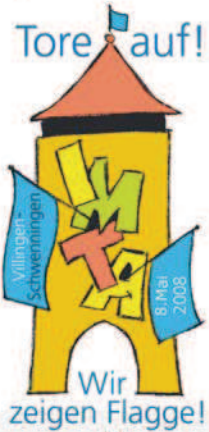


Wir zeigen Flagge!

52. Internationale Musische Tagung
8. Mai 2008, 9.00-17.30 Uhr
Villingen-Schwenningen

www.imta-bodensee.com

Tore auf!



- Veranstaltungsort
- Verpflegung
- ⋯ IMTA Weg
- P Parkplatz
- ⬆️ Parkhaus

Villingen-Schwenningen
Stadtbezirk Villingen

Programmübersicht

Beginn **Ort** Titel/Bereich

09:00 **1** Eröffnungsveranstaltung
 09:15 **1** LandArt in der Grundschule/Kunst
 09:15 **1** Musikakademie Ochsenhausen/Musik
 09:15 **1** Türen, Tore, Fenster laden ein/Kunst
 09:15 **2** Gestaltung eines Kissenbezugs/Kunst
 09:15 **2** Groß und klein/Kunst
 09:15 **2** Halbplastische Fantasiewesen/Kunst
 09:15 **2** Obst/Kunst
 09:15 **4** Bitte setzen/Kunst
 09:15 **4** Bildende Kunst stellt sich vor/Kunst
 09:15 **4** Einblicke in das Kunstprofil/Kunst
 09:15 **4** Entstehung einer Plastik/Projekt
 09:15 **4** Großprojekt Ausstellung /Kunst
 09:15 **4** Hundertwasser-Baukästen/Kunst
 09:15 **4** Ich bin ich/Kunst
 09:15 **4** Kribbeln im Kopf/Kunst
 09:15 **4** Kunst am Schuh/Kunst
 09:15 **4** Plastisches Gestalten/Kunst
 09:15 **4** Schülerarb. aus dem Kunstunterricht/Kunst
 09:15 **4** Sitzweihen/Kunst
 09:15 **5** Bewegungsbilder/Kunst
 09:15 **5** Die 5 Sinne/Kunst
 09:15 **5** Jeans total/Kunst
 09:15 **5** Querbeet – Schülerarbeiten/Kunst
 09:15 **5** Schülerarb. a.d. Bereich BK/Kunst
 09:15 **5** Schülerarb. a.d. Bereich BK u. TW/Kunst
 09:15 **7** F. Hundertwasser: Dokumentation/Kunst
 09:15 **7** Landart/Kunst
 09:15 **7** Lilli & Fosse: Dok. Theaterstücks/Kunst
 09:15 **8** Bilder und Skulpturen/Text. Gest.
 09:15 **8** Krachmaschine/Technik
 09:15 **8** Modelleisenbahn/Technik
 09:15 **9** Das Pferd in der Kunst/Kunst
 09:15 **9** Feuerfische Teil/Kunst
 09:15 **9** Großflächiges Arbeiten in Acryl/Kunst
 09:15 **9** Kubiter/Kunst
 09:15 **9** Linoldrucke/Kunst
 09:15 **9** Löffelsäule/Kunst
 09:15 **9** Plastiken/Kunst
 09:15 **9** Plastisches Arbeiten/Kunst
 09:15 **9** Polyptchon/Kunst
 09:15 **11** Ausstellung Schülerarbeiten/Kunst
 09:15 **11** Schulsoz./Schulsoz.
 09:15 **12** Ähnlich George Segal/Kunst
 09:15 **12** Autogrammkarten/Kunst
 09:15 **12** Blau-weiße Impressionen/Kunst
 09:15 **12** Porträtfoto/Zeichnung ergänzen/Kunst
 09:15 **12** Geschäftspapiere, Visitenkarten/Kunst
 09:15 **12** Gesten – nach George Segal/Kunst
 09:15 **12** Holzstelen aus Bauholz/Kunst
 09:15 **12** Keith Haring/Kunst
 09:15 **12** Kinder zeichnen Politiker/Kunst
 09:15 **12** Märchen – Malen/Kunst
 09:15 **12** Menschen und Malstile/Kunst
 09:15 **12** Mittelalterliche Kirchenfenster/Kunst
 09:15 **12** Projekt Mittelalter/Projekt
 09:15 **12** Relief/Kunst
 09:15 **12** Selbstporträt in 4 Stimmungen/Kunst
 09:15 **12** Wasser – mit allen Sinnen/Kunst
 09:15 **12** Porträts kritisieren und schreiben/Kunst
 09:15 **12** Wir kritisieren wie Jean Dubuffet/Kunst
 09:15 **12** Zeichnung eines Details/Kunst

09:15 **13** Ausstellung Freunde/Kunst
 09:15 **13** Ausst. Naturgedichte im Rahmen/Kunst
 09:15 **13** Ausstellung von Schülerarbeiten/Kunst
 09:15 **13** Fischertechnik Mitmachaktion/Technik
 09:15 **13** Große Klitzkeleine/Projekt
 09:15 **13** Ich bin die Tür/Projekt
 09:15 **13** Kunstausstellung/Kunst
 09:15 **13** Windspiele/Werken
 09:15 **14** Ausstellung Wiesenteppich/Kunst
 09:15 **14** VS Music Contest/Musik
 09:15 **15** Abstrakte Kunst Warhol and more/Kunst
 09:15 **15** Baumskulpturen mit Nature/Kunst
 09:15 **15** Blöcke in Form/Kunst
 09:15 **15** Drahtfiguren/Kunst
 09:15 **15** Holzfahrzeuge/Werken
 09:15 **15** Indianer/Projekt
 09:15 **15** Selbstbegegnung/Kunst
 09:15 **15** Tische/Kunst
 09:15 **16** Beachflags – balinesische Fahnen/Kunst
 09:15 **16** IMTA Cheerleader/Projekt
 09:15 **17** Großprojekt Silo/Projekt
 09:30 **2** Zeitungsleser aus Pappmachee/Kunst
 09:30 **8** Biologie/Projekt
 09:30 **9** Nass in Nass Technik Workshop (1)/Kunst
 10:00 **3** Prinzessin Isabella/Projekt
 10:00 **5** Bewegung, Tanz als Lernbereich (1)/Sport
 10:00 **5** Geschichte mit einem Hund (1)/Schulsoz.
 10:00 **5** Reise durch versch. Musikstile (1)/Musik
 10:00 **5** Musikalische Reise um die Welt (1)/Musik
 10:00 **9** Der Kleine Tag (1)/Projekt
 10:00 **9** Filmbeitrag zur 'Zauberflöte' (1)/Musik
 10:00 **9** Märchentheater 'Die Nachtigall'/Projekt
 10:00 **9** Rock und Pop (1)/Musik
 10:00 **9** Sightseeing with Martians/Englisch
 10:00 **10** Besinnung/Projekt
 10:00 **11** Theater 'Murder at nine'/Projekt
 10:00 **13** Theaterstück 'Sag doch was'/Projekt
 10:00 **14** Schneewittchen und die 7 Zwerge/Projekt
 10:15 **4** Kampf der Farben (1)/Kunst
 10:15 **16** Trommelhirsche im Rhythmus/Musik
 10:30 **1** Alle Sinne/Koop KiGa
 10:30 **6** Klassenführung 'Märchenreise'/Projekt
 10:30 **9** Schulprojekt Zirkus – Zaubern/Projekt
 10:30 **10** Werkstatt Blasinstrumente/Musik
 10:30 **15** Das Vier-Farben-Land/Musik
 11:00 **1** Marionetten basteln (1)/Kunst
 11:00 **1** Step Aerobic (1)/Sport
 11:00 **7** Ergebnisse einer Musikwerkstatt (1)/Musik
 11:00 **7** Ritterlegenden (Muster)/Projekt
 11:00 **7** Streicherklassen (1)/Musik
 11:00 **9** Film Tula (1)/Projekt
 11:00 **9** Linolwerkstatt/Kunst
 11:00 **9** Nass in Nass Technik Workshop (2)/Kunst
 11:00 **9** St. Georgen grüßt die Welt (1)/Musik
 11:00 **12** Stadtgeschichte/Projekt
 11:00 **12** Tore auf, Musical (1)/Musik
 11:00 **15** Workshop Poi/Projekt
 11:15 **1** Dance 4fans (1)/Sport
 11:15 **4** Musical 'Tuishi und parrjoja'/Musik
 11:15 **5** Biblibab/Musik
 11:30 **1** Lieder und Gedichte von Morgenstern/Musik
 11:30 **5** Daniel Soto/Musik
 11:30 **9** Der Kleine Tag (2)/Projekt
 11:30 **9** Judo/Sport

- 11:30 **9** Rock und Pop (2)/Musik
 11:30 **9** Schulchor/Musik
 11:30 **9** Workshop Zaubern/Projekt
 11:30 **11** Bläserklasse 6b/Musik
 11:30 **14** Film: Angst im Klassenzimmer/Schulsoz.
 11:30 **15** Mode der Zukunft/Text. Gest.
 12:00 **5** Reise durch versch. Musikstile (2)/Musik
 12:00 **5** Musikalische Reise um die Welt (2)/Musik
 12:00 **7** Ergebnisse einer Musikwerkstatt (2)/Musik
 12:00 **7** Streicherklassen (2)/Musik
 12:00 **9** Griechische Sagen (1)/Projekt
 12:00 **9** Hörspiel 'Ich bin ich'/Projekt
 12:00 **11** Bläserklassen Mentoren/Musik
 12:00 **13** Vorführung Blasorchester/Musik
 12:00 **16** Mit Kunst unterwegs (1)/Projekt
 12:15 **4** Ballett der Grundschule/Musik
 12:15 **9** Einradfahren und Jonglieren (1)/Sport
 12:30 **1** Dance 4fans (2)/Sport
 12:30 **3** Es hängt immer harmlos an.../Projekt
 12:30 **5** Stöcke und Trommeln/Musik
 13:00 **1** Marionetten basteln (2)/Kunst
 13:00 **1** Step Aerobic (2)/Sport
 13:00 **4** Kampf der Farben (2)/Kunst
 13:00 **7** Streicherklassen (3)/Musik
 13:00 **9** Filmbeitrag zur 'Zauberflöte'(2)/Musik
 13:00 **9** Nass in Nass Technik Ausstellung/Kunst
 13:00 **9** So ein Zirkus - Kinderpyramiden/Sport
 13:00 **9** Trommeln (1)/Musik
 13:00 **12** Kinder und Neue Musik/Musik
 13:00 **13** Hiphop - Projekt/Musik
 13:00 **13** Zirkeltraining/Sport
 13:00 **16** Mit Kunst unterwegs (2)/Projekt
 13:30 **5** Geschichte mit einem Hund (2)/Schulsoz.
 13:30 **11** Die chinesische Nachtigall/Projekt
 13:30 **13** Jazz Ensemble (1)/Musik
 14:00 **1** Vogel Greif/Projekt
 14:00 **4** Toris Traum - Musical für Kinder/Musik
 14:00 **5** Bewegung, Tanz als Lernber. (2)/Sport
 14:00 **5** Gitarrenprojekt mit Klasse 8 u. 9/Musik
 14:00 **6** Klassenführung/Projekt
 14:00 **9** Eisbär, Dr. Ping (1)/Projekt
 14:00 **9** Film Tula (2)/Projekt
 14:00 **9** Trommeln (2)/Musik
 14:00 **12** Tore auf: Musical (2)/Musik
 14:00 **14** Film: Die Poleneiche/Projekt
 14:00 **15** Von Mozart bis DJ Otzi/Musik
 14:00 **16** Mit Kunst unterwegs (3)/Projekt
 14:30 **3** Der gestiefelte Kater/Projekt
 14:30 **12** Keltisches Fürstengrab/Projekt
 14:30 **13** Aerobic für Lehrkräfte/Sport
 14:45 **9** Tanz der Piraten /Projekt
 15:00 **1** Gym, dance and juggle/Sport
 15:00 **1** Marionetten basteln (3)/Kunst
 15:00 **5** Das Lebenstor/Projekt
 15:00 **9** Griechische Sagen (2)/Projekt
 15:00 **11** Theater 'Der kleine Prinz'/Projekt
 15:00 **14** Drum circle/Musik
 15:00 **15** Indianertanz/Sport
 15:30 **6** Bibliothek: Märchen-Rallye /Projekt
 15:30 **9** Einradfahren und Jonglieren (2)/Sport
 15:30 **13** Jazz Ensemble (2)/Musik
 15:30 **14** Mut tut gut/Musik
 16:15 **9** Eisbär, Dr. Ping (2)/Projekt
 17:00 **1** Schlussveranstaltung



Villingen-Schwenningen, das auf englisch ausgesprochen ('feeling-swinging') ganz anders klingt, ist eine besondere Stadt. Die 1972 geschlossene 'Ehe' zwischen dem am Rande Badens liegenden Städtchen Villingen und dem bis 1907 größten Dorf Württembergs hält seit über 35 Jahren und hat Ähnliches wie auch Unvereinbares zusammengebracht: dies- und jenseits der europäischen Wasserscheide gelegen, zwei Landesherrschaften, zwei Konfessionen, Industriearbeiterschaft und behäbiges Beamtentum, dadurch historisch gewachsene und gepflegte Rivalitäten, aber auch den Willen und den Ehrgeiz, gemeinsam mehr zu erreichen als jeder für sich allein. Der Tatsache, dass die zwei größten Stadtteile eine räumliche Distanz von 6 km trennt, haben Sie als Besucherin und Besucher der IMTA zu verdanken, dass Sie sich aus Gründen der Zeitersparnis und Logistik heute nur in Villingen aufhalten werden. Wir möchten Ihnen jedoch auch die zweite Hälfte der Baden-Württembergstadt empfehlen. Hier finden Sie die Geschichte der Uhrenindustrie im Uhrenindustriemuseum, die Geschichte von Stadt und Region im Heimat- und Uhrenmuseum, aktuelle Kunst und Klassische Moderne in der überregional ausstrahlenden Städtischen Galerie.



14. Jahrhundert. Auf dem Münsterplatz plätschert der Brunnen von Klaus Ringwald. Acht große Bronzeplatten wurden zu einer Brunnensäule zusammengestellt, die chronologisch Stadtgeschichte und -geschichten wiedergibt, – mit zum Teil witzigen und respektlosen Details.

7. Altes Rathaus

In dem Komplex aus ursprünglich drei Gebäuden war das erste Museum der Stadt untergebracht, die 1876 gegründete Städtische Altertümersammlung. Das älteste Bauteil datiert um 1200 und ist im Erdgeschoss (heute: Bürgeramt) samt Antrittstein (Sondage) zu sehen. Das aufwändig gestaltete Renaissanceportal (mit Treppenturm von 1587) befindet sich auf der Seite (Rathausgasse). Im Innern sind eine wertvolle Intarsientüre aus dem Benediktinerkloster (1588), ein Leuchterweibchen des 16. Jahrhunderts und der Prachtofen von Johann Glatz (1895) besonders hervorzuheben.

8. Matthäus-Hummel-Saal

Das Feuerwehrhaus beherbergt im ersten Obergeschoss einen Saal, der nach dem Gründungsrektor der Universität Freiburg und Sohn der Stadt, Matthäus Hummel, benannt ist. Die Beziehungen zwischen der Universität Freiburg und der Stadt Villingen wurde in den Pestzeiten des 16. und 17. Jahrhunderts noch enger, als einzelne Fakultäten die schon damals berühmt gute Luft der Baar jener schwülen des Oberheingrabens vorzogen (Pestfluchten).

9. Karl-Brachat-Realschule

Auch diese Schule nutzt ein ehemaliges Klostergebäude, nämlich das der Benediktiner von St. Georgen. Als das württembergische St. Georgen zur Zeit der Reformation protestantisch wurde, mussten die katholischen Mönche fliehen und fanden Zuflucht in Ihrem Pfleghof in Villingen. Dieser wurde nach und nach ausgebaut bis im 17. und 18. Jahrhundert der heute noch erhaltene Klosterbau als barocke Gesamtanlage errichtet wurde. Sehenswert ist das heutige Lehrerzimmer und frühere Refektorium mit Stuckdecke.

10. Benediktinerkirche

Die Benediktinerkirche ist nur von der Kanzleigasse aus zugänglich. Es handelt sich um ein Werk des Vorarberger Barockbaumeisters Michael Thumb. Die rekonstruierte Silbermarinorgel hat sich seit ihrer Einweihung zu einem Publikumsmagnet entwickelt.

11. Das Münsterzentrum,

das sich an die Benediktinerklosteranlage anschließt, enthält Veranstaltungs- und Tagungsräume. Ein

kunstvolles schmiedeeisernes Gitter trennt den Innenhof vor dem (heutigen Besucher-) Eingang zur Benediktinerkirche von der Straße ab. Es stammt vom Villingener Kunstschmied Klaus Walz, dessen Werk sogar im Londoner Victoria-and-Albert-Museum zu bewundern ist.

12. Franziskaner Konzerthaus und Franziskanermuseum

In einer franziskanischen Klosteranlage des 13. bis 18. Jahrhunderts ist heute das Kulturzentrum mit Konzerthaus, Museum, Seminarräumen und Café untergebracht. Das Konzerthaus ist für seine herausragende Akustik berühmt. Anne-Sophie Mutter und Yehudi Menuhin waren schon Gäste. Das kulturgeschichtliche Regionalmuseum zeigt Stadtgeschichte von den Anfängen bis zur Gegenwart, Volkskunde des Schwarzwalds und das größte hallstattzeitliche Fürstengrab in Mitteleuropa aus dem Magdalenenberg (südlich von Villingen).

13. Gymnasium am Romäusring

Die Schule führt den Stadthelden, Romäus Mans, im Namen, vielleicht nicht von ungefähr, denn dieser wurde aufgrund seiner Unbotmäßigkeit und frecher Reden in den nicht weit entfernten Diebsturm (heute: Romäusturm) zu lebenslanger Haft eingesperrt. An der Schule selbst prangt ein Schülergemälde im Stile Keith Harings. Dieser Abi-Streich überliefert einen zeitgemäßen Romäus und sein Motto 'free up your mind' den nachfolgenden Schüler (und Lehrer) Generationen.

14. Jugendhaus Scheuer

Ein Kunstwerk von Paul Revellio (geboren 1957) muss durchschritten werden, um ins Gebäude zu gelangen. Das Vortor besteht aus einem halben Schlüssel- oder Guckloch, Symbol des Voyeurismus und namensgebend für das hier ebenfalls beheimatete Kommunale Kino. Die aufgemalten 'Glötzer' mit ihrem Starren fungieren sicherlich als Abwehr schräger Blicke (von der Nachbarschaft auf das Treiben der Jugend).

15. St. Fidelis

Die katholische Kirche St. Fidelis wurde am 27. Juni 1927 mit einer sogenannten Notkirche begründet. Nach dessen Abriss entstand 1954 die heutige Fideliskirche, welche 1986 renoviert wurde. Die katholische Kirchengemeinde St. Konrad im Stadtbezirk Rietheim wurde schon immer von St. Fidelis mitverwaltet und gilt heute noch als deren Filialkirchengemeinde.

Wir begleiten Sie nun auf dem IMTA-Weg, um Ihnen die Orientierung zu erleichtern und die Schönheiten am Wegesrand ein bisschen näher zu bringen. Wie Sie an der Wahl des IMTA-Logos bereits bemerkt haben, spielen die Tortürme in Villingen eine wichtige Rolle. Drei von vier haben sich erhalten. Sie können Ihnen eine wichtige Orientierungshilfe leisten oder Sie vollständig aus dem Plan bringen, denn für Fremde sieht jeder Turm gleich aus. Kenner wissen jedoch, dass man sie an den Farben der Zifferblätter unterscheiden kann: im Süden, wo der IMTA-Weg beginnt, steht kein Tor mehr. Hier befand sich bis ins 19. Jahrhundert das Niedere Tor (die Uhr des Torturms hat sich im Franziskanermuseum erhalten). Gegenüber im Norden steht das Obere Tor (grünes Zifferblatt), im Westen das Riettor (blaues Zifferblatt), im Osten das Bickentor (rotes Zifferblatt).

1. Neue Tonhalle

In bester Innenstadtlage, am historischen Stadtkern von Villingen gelegen, eröffnete im Sommer 1999 die mit modernster Tagungs- und Veranstaltungstechnik ausgestattete 'Neue Tonhalle'. Fest-Veranstaltungen, Kongresse, Symposien, Seminare, Präsentationen, Empfänge, Konzerte... Vielfältige Nutzungsmöglichkeiten für Veranstaltungen unterschiedlichster Größe und Art. Die dreiteilige Skulptur 'Schwenninger Orange' des Bildhauers Gerold Miller ergänzt optimal die architektonische Struktur des modernen Zweckbaus.

Berthold-Denkmal von 1906

Auf dem Weg von der Neuen Tonhalle in die Innenstadt begegnen Sie möglicherweise Graf Berthold, dem legendären Gründer der Stadt. Er gilt als Vorfahre des Adelsgeschlechts der Zähringer und erhielt 999 das Markt-, Münz- und Zollrecht von Kaiser Otto III. für seinen Ort Villingen. Eine Kopie der ersten Münzen, die in Villingen geprägt wurden (sogenannte Denare), finden Sie im Franziskanermuseum. Den kreuzförmigen Grundriss der Stadt und die Bächlein, die durch die Straßen fließen, soll Villingen mit anderen Zähringergründungen gemein haben.

2. Sparkasse Schwarzwald-Baar

Die Sparkasse Schwarzwald-Baar, mit ihrer über 150jährigen Tradition, ist einer der größten Förderer von Jugend, Kunst und Kultur in der Region. Nach außen sichtbar u.a. durch die Plastik



des Rottweiler Künstlers Erich Hauser im Innenhof der Hauptstelle Villingen.

3. Theater am Turm

Das Theater ist dem Kaiserturm benachbart, der 1372 erbaut wurde. Im Turm wird eine Dokumentation zum Thema 'Villinger Wehranlagen und Belagerungen' gezeigt. Der Tordurchbruch stammt aus dem späten 19. Jahrhundert.

4. St. Ursula

Das Bickenkloster, wie es wegen seiner Lage neben dem Bickentor auch heißt, ist das einzige Kloster, das seit dem Mittelalter bis heute ohne Unterbrechung besteht. Insgesamt gab es in Villingen sechs Klöster: die Johanniter, die Klarissen, die Dominikanerinnen, die Franziskaner, die Benediktiner und Kapuziner. Ursula Haider aus Valduna im Allgäu gründete das Klarissenkloster 1480. Aufgrund familiärer Verbindungen zu den ersten Nonnen schickten viele Konstanzer Patrizierfamilien ihre Töchter nach Villingen ins Kloster. Die wunderschöne Klosterpforte stammt von 1597. 1782 übernahmen die Ursulinen das Kloster, um dann eine Schule zu betreiben.

5. Klosterschule

Die Schule befindet sich ebenfalls in einem ehemaligen Klostergebäude, dem der Dominikanerinnen, die sich 1236 in Villingen niederließen. Seit 1270 lebten die Dominikanerinnen in diesem Gebäude, das in der Mitte zum 19. Jahrhundert zur Mädchenschule umgebaut wurde.

6. Stadtbibliothek am Münster

Die Stadtbibliothek residiert seit 1974 im sogenannten Händerschen Haus. Das Gebäude war im 14. Jahrhundert wahrscheinlich die Zehntscheuer der Elendjahrzeitpflege. 1951 eröffnete die Elektro- und Radiogroßhandlung aus Konstanz hier eine Filiale. Auf ihrem weiteren Weg treffen Sie unweigerlich auf das Münster mit seinen bunten Turmziegeln. Archäologische Grabungen datieren den ersten Bau auf die Jahre nach 1120, den zweiten, spätromanischen nach 1220 und um 1300 den gotischen Neubau. In den folgenden Jahrhunderten wurde der Bau immer wieder architektonisch verändert und die Ausstattung dem Zeitgeschmack angepasst, wodurch ein bemerkenswertes Stilgemisch entstand. Besonderes Augenmerk verdienen im Innern die steinerne Kanzel des 16. Jahrhunderts mit einer Kreuztragung und die Statue des Heiligen Jakob, der die Pilger krönt, aus dem



Schulen aus dem
Schwarzwald-
Baar-Kreis laden
herzlich ein!

- Folgen Sie dem IMTA-Weg
- Aufführungen
- Ausstellungen
- Workshops und mehr



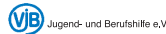
Schwarzwald-Baar-Kreis



Villingen-Schwenningen



Sparkasse
Schwarzwald-Baar



VJB Jugend- und Berufshilfe e.V.



SVS



Imta Weg in Wort und Bild

Wir begleiten Sie nun auf dem IMTA-Weg, um Ihnen die Orientierung zu erleichtern und die Schönheiten am Wegesrand ein bisschen näher zu bringen. Wir möchten Sie allerdings nicht mit allen historischen Einzelheiten langweilen und wählen subjektiv „Highlights“ aus - ohne Anspruch auf Vollständigkeit. Wie Sie an der Wahl des IMTA-Logos bereits bemerkt haben, spielen die Tortürme in Villingen eine wichtige Rolle. Drei von vier haben sich erhalten. Sie können Ihnen eine wichtige Orientierungshilfe leisten oder Sie vollständig aus dem Plan bringen, denn für Fremde sieht jeder Turm gleich aus. Kenner wissen jedoch, dass man sie an den Farben der Zifferblätter unterscheiden kann: im Süden, wo der IMTA-Weg beginnt, steht kein Tor mehr. Hier befand sich bis ins 19. Jahrhundert das Niedere Tor (die Uhr des Torturms hat sich im Franziskanermuseum erhalten). Gegenüber im Norden steht das Obere Tor (grünes Zifferblatt), im Westen das Riettor (blaues Zifferblatt), im Osten das Bickentor (rotes Zifferblatt).

IMTA-Weg



1. Neue Tonhalle,

In bester Innenstadtlage, am historischen Stadtkern von Villingen gelegen, eröffnete im Sommer 1999 die mit modernster Tagungs- und Veranstaltungstechnik ausgestattete "Neue Tonhalle".

Fest-Veranstaltungen, Kongresse, Symposien, Seminare, Präsentationen, Empfänge, Konzerte... Vielfältige Nutzungsmöglichkeiten für Veranstaltungen unterschiedlichster Größe und Art. Das individuelle Raum- und Technikangebot ermöglicht maßgeschneiderte Lösungen. So kann z. B. der große Saal für Vorträge und die abendliche Festveranstaltung dienen, während im Foyer begleitende Produktpräsentationen stattfinden.

Unser leistungsfähiger Catering-Partner bietet auf Wunsch die komplette Verpflegung von Tagungssnack bis zum festlichen Galabankett.
Skulptur „Schwenninger Orange“

Auf dem Weg von der Neuen Tonhalle in die Innenstadt begegnen Sie möglicherweise Graf Berthold, dem legendären Gründer der Stadt. Er gilt als Vorfahre des Adelsgeschlechts der Zähringer und erhielt 999 das Markt-, Münz- und Zollrecht von Kaiser Otto III. für seinen Ort Villingen. Eine Kopie der ersten Münzen, die in Villingen geprägt wurden (sogenannte Denare), finden Sie im Franziskanermuseum. Den kreuzförmigen Grundriss der Stadt und die Bächlein, die durch die Straßen fließen, soll Villingen mit anderen Zähringergründungen gemein haben.



2. Sparkasse Schwarzwald-Baar

Die Sparkasse Schwarzwald-Baar, mit ihrer über 150jährigen Tradition, ist einer der größten Förderer von Jugend, Kunst und Kultur in der Region. Nach außen sichtbar u.a. durch die Plastik des Rottweiler Künstlers Erich Hauser im Innenhof der Hauptstelle Villingen.



3. Theater am Turm

Das Theater ist dem Kaiserturm benachbart, der 1372 erbaut wurde. Im Turm wird eine Dokumentation zum Thema „Villinger Wehranlagen und Belagerungen“ gezeigt. Der Tordurchbruch stammt aus dem späten 19. Jahrhundert.



4. St. Ursula

Das Bickenkloster, wie es wegen seiner Lage neben dem Bickentor auch heißt, ist das einzige Kloster, das seit dem Mittelalter bis heute ohne Unterbrechung besteht. Insgesamt gab es in Villingen sechs Klöster: die Johanniter, die Klarissen, die Dominikanerinnen, die Franziskaner, die Benediktiner und Kapuziner. Ursula Haider aus Valduna im Allgäu gründete das Klarissenkloster 1480. Aufgrund familiärer Verbindungen zu den ersten Nonnen schickten viele Konstanzer Patrizierfamilien ihre Töchter nach Villingen ins Kloster. Die wunderschöne Klosterpforte stammt von 1597. 1782 übernahmen die Ursulinen das Kloster, um darin eine Schule zu betreiben.



5. Klosterringschule

Die Schule befindet sich ebenfalls in einem ehemaligen Klostergebäude, dem der Dominikanerinnen, die sich 1236 in Villingen niederließen. Seit 1270 lebten die Dominikanerinnen in diesem Gebäude, das in der Mitte zum 19. Jahrhundert zur Mädchenschule umgebaut wurde.



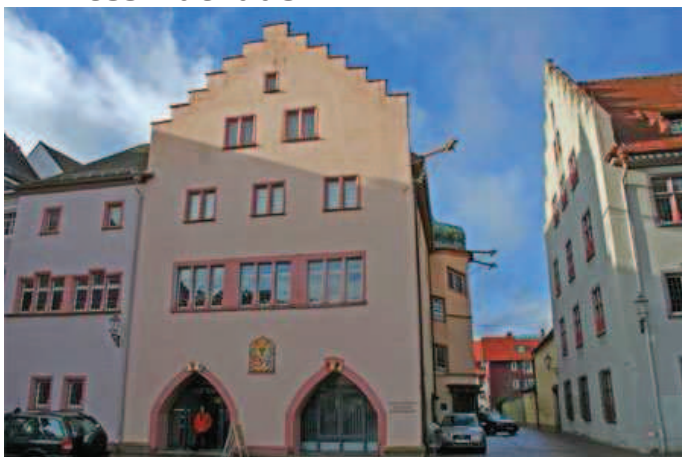
6. Stadtbibliothek

Die Stadtbibliothek residiert seit 1974 im sogenannten Harderschen Haus. Das Gebäude war im 14. Jahrhundert wahrscheinlich die Zehntscheuer der Elendjahrzeitpflege. 1951 eröffnete die Elektro- und Radiogroßhandlung aus Konstanz hier eine Filiale.

Auf Ihrem weiteren Weg treffen Sie unweigerlich auf das Münster mit seinen bunten Turmziegeln. Archäologische Grabungen datieren den ersten Bau auf die Jahre nach 1120, den zweiten, spätromanischen nach 1220 und um 1300 den gotischen Neubau. In den folgenden Jahrhunderten wurde der Bau immer wieder architektonisch verändert und die Ausstattung dem Zeitgeschmack angepasst, wodurch ein bemerkenswertes Stilgemisch entstand. Besonderes Augenmerk verdienen im Innern die steinerne Kanzel des 16. Jahrhunderts mit einer Kreuztragung und die Statue des Heiligen Jakob, der die Pilger krönt, aus dem 14. Jahrhundert.

Auf dem Münsterplatz plätschert der Brunnen von Klaus Ringwald. Acht große Bronzeplatten wurden zu einer Brunnensäule zusammengestellt, die chronologisch Stadtgeschichte und -geschichten wiedergibt, - mit zum Teil witzigen und respektlosen Details.

7. Altes Rathaus



In dem Komplex aus ursprünglich drei Gebäuden war das erste Museum der Stadt untergebracht, die 1876 gegründete Städtische Altertümersammlung. Das älteste Bauteil datiert um 1200 und ist im Erdgeschoss (heute: Bürgeramt) samt Antrittstein (Sondage) zu sehen. Das aufwändig gestaltete Renaissanceportal (mit Treppenturm von 1587) befindet sich auf der Seite (Rathausgasse). Im Innern sind eine wertvolle Intarsientüre aus dem Benediktinerkloster (1588), ein Leuchterweibchen

des 16. Jahrhunderts und der Prachtofen von Johann Glatz (1895) besonders hervorzuheben.

8. Matthäus-Hummel-Saal



Das Feuerwehrhaus beherbergt im ersten Obergeschoss einen Saal, der nach dem Gründungsrektor der Universität Freiburg und Sohn der Stadt, Matthäus Hummel, benannt ist. Die Beziehungen zwischen der Universität Freiburg und der Stadt Villingen wurde in den Pestzeiten des 16. und 17. Jahrhunderts noch enger, als einzelne Fakultäten die schon damals berühmt gute Luft der Baar jener schwülen des Oberrheingrabens vorzogen (Pestfluchten).



9. Karl-Bracht-Realschule

Auch diese Schule nutzt ein ehemaliges Klostergebäude, nämlich das der Benediktiner von St. Georgen. Als das württembergische St. Georgen zur Zeit der Reformation protestantisch wurde, mussten die katholischen Mönche fliehen und fanden Zuflucht in Ihrem Pflughof in Villingen. Dieser wurde nach und nach ausgebaut bis im 17. und 18. Jahrhundert der heute noch erhaltene Klosterbau als barocke Gesamtanlage errichtet wurde. Sehenswert ist das heutige Lehrerzimmer und frühere Refektorium mit Stuckdecke.



10. Benediktinerkirche

Die Benediktinerkirche ist nur von der Kanzleigasse aus zugänglich. Es handelt sich um ein Werk des Voralberger Barockbaumeisters Michael Thumb. Die rekonstruierte Silbermannorgel hat sich seit ihrer Einweihung zu einem Publikumsmagnet entwickelt.



11. Das Münsterzentrum,

das sich an die Benediktinerklosteranlage anschließt, enthält Veranstaltungs- und Tagungsräume. Ein kunstvolles schmiedeeisernes Gitter trennt den Innenhof vor dem (heutigen Besucher-)Eingang zur Benediktinerkirche von der Straße ab. Es stammt vom Villingener Kunstschmied Klaus Walz, dessen Werk sogar im Londoner Victoria-and-Albert-Museum zu bewundern ist.

12. Franziskaner Konzerthaus und Franziskanermuseum



In einer franziskanischen Klosteranlage des 13. bis 18. Jahrhunderts ist heute das Kulturzentrum mit Konzerthaus, Museum, Seminarräumen und Café untergebracht. Das Konzerthaus ist für seine herausragende Akustik berühmt. Anne-Sophie Mutter und Yehudi Menuhin waren schon Gäste. Das kulturgeschichtliche Regionalmuseum zeigt Stadtgeschichte von den Anfängen bis zur Gegenwart, Volkskunde des Schwarzwalds und das größte hallstattzeitliche Fürstengrab in Mitteleuropa aus dem Magdalenenberg (südlich von Villingen).

13. Gymnasium am Romäusring



Die Schule führt den Stadthelden, Romäus Mans, im Namen, vielleicht nicht von ungefähr, denn dieser wurde aufgrund seiner Unbotmäßigkeit und frecher Reden in den nicht weit entfernten Diebsturm (heute: Romäusturm) zu lebenslanger Haft eingesperrt. An der Schule selbst prangt ein Schüलगemälde im Stile Keith Harings. Dieser Abi-Streich überliefert einen zeitgemäßen Romäus und sein Motto „free up your mind“ den nachfolgenden Schüler(und Lehrer)Generationen.



14. Jugendhaus

Ein Kunstwerk von Paul Revellio (geboren 1957) muss durchschritten werden, um ins Gebäude zu gelangen. Das Vortor besteht aus einem halben Schlüssel- oder Guckloch, Symbol des Voyeurismus und namensgebend für das hier ebenfalls beheimatete Kommunale Kino. Die aufgemalten „Glötzer“ mit ihrem Starren fungieren sicherlich als Abwehr schräger Blicke (von der Nachbarschaft auf das Treiben der Jugend).



15. St. Fidelis

Die katholische Kirche St.Fidelis wurde am 27.06.1927 mit einer sog. Notkirche begründet. Nach dessen Abriss entstand 1954 die heutige Fideliskirche, welche 1986 renoviert wurde. Die katholische Kirchengemeinde St.Konrad in Rietheim wurde schon immer von St.Fidelis mitverwaltet und gilt heute noch als deren Filialkirchengemeinde. Die Gemeindemitglieder belaufen sich derzeit auf insgesamt 3.320 Katholiken.

Seit Januar 2004 bilden die Pfarreien St.Fidelis, St.Konrad,Rietheim, Hl.Kreuz und Münster eine Seelsorgeeinheit unter der derzeitigen Leitung von H.H.Dekan Josef Fischer.

Obwohl natürlich Information und Kommunikation bei einer Veranstaltung wie der IMTA im Vordergrund stehen, möchten wir auch auf die Orte der Muße und Entspannung hinweisen. Für das leibliche Wohl wird an folgenden Versorgungsorten gesorgt... Geistige Entspannung finden Sie in den Gärten der Ringanlagen außerhalb der Stadtmauer oder auf dem Hubenloch, einem Park im Westen vor dem Riettor. Wer es wildromantisch liebt, wählt den etwas versteckten und nicht durchgängig markierten Weg entlang der Brigach, der Sie bis in den Kurgarten (mit Skulpturen des Keramikers Richard Bampi) führt, hinter dem sogleich der Schwarzwald beginnt.



Text : Frau Dr. Auer